



MULTIMONDO setzt sich weiterhin für den Diskriminierungsschutz im Kanton Bern ein!

Acht Jahre nach der Ersteröffnung der Anlauf- und Beratungsstelle SOS Rassismus feierte MULTIMONDO im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus am 22. März die Wiedereröffnung. Von 2015 bis 2017 war das Angebot im Leistungsvertrag mit der GEF integriert. Ab 2018 ist es aufgrund der Sparmassnahmen im Kanton Bern nicht mehr Teil des Leistungsportfolios. MULTIMONDO freut sich, dass Angebot dank dem Mandatsauftrag von gggfon für die französisch sprachige Bevölkerung im Kanton Bern weiter anbieten zu können.

MULTIMONDO hat die Anlauf- und Beratungsstelle SOS Rassismus 2010 erstmals ins Leben gerufen und damals eine wichtige Lücke im Kanton Bern, insbesondere für die französisch sprachige Bevölkerung geschlossen. Von 2015 bis 2017 war der Diskriminierungsschutz Teil des Leistungsportfolios mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF). Aufgrund der Sparmassnahmen der GEF bei den Ansprechstellen Integration, wurde der Diskriminierungsschutz vollständig aus dem Leistungskatalog der Ansprechstellen Integration gestrichen.

MULTIMONDO erachtet diese Dienstleistung jedoch nach wie vor als sehr wichtig für die Region, weshalb die Anlauf- und Beratungsstelle SOS Rassismus dank Mandatsvertrag mit gggfon (Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus, Bern) am 22. März offiziell wieder eröffnet wurde.

In französischer Sprache werden Beratungen zu Themen rund um Diskriminierung und Rassismus angeboten. Die Anlauf- und Beratungsstelle richtet sich nicht nur an Opfer von Diskriminierung, sondern auch an Angehörige/Freunde, Zeuginnen und Zeugen, sowie Behörden, Fachleute und Organisationen aus dem Raum Biel, Seeland und Berner Jura. Das Angebot beschränkt sich aktuell auf Information und Beratung sowie mögliche Mediationen und Triagen. Gerne möchte sich MULTIMONDO in Zukunft auch in der Sensibilisierungsarbeit im Diskriminierungsschutz engagieren.

Im Rahmen der Wiedereröffnung stellten Giorgio Andreoli und Sereina Gisin von gggfon Bern das Angebot zum Diskriminierungsschutz im Kanton Bern vor und gaben Einblick in die aktuellen Statistiken. Roxana Hügli präsentierte das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle dem interessierten Publikum und zeigte anhand von exemplarischen Fällen die Spannweite sowie mögliche Diskriminierungsbereiche (wie z.B. Wohnungs- und Arbeitsmarkt, öffentlicher Raum, Social Media) auf. In der anschliessenden Diskussionsrunde wurde über den möglichen Handlungsbedarf im Diskriminierungsschutz diskutiert und Praxiserfahrungen wurden ausgetauscht.

MULTIMONDO hofft, mit dem Angebot im Diskriminierungsschutz einen kleinen aber wichtigen Teil für eine gelungene Integration - verstanden als ein gegenseitiger Prozess - beitragen zu können. Denn eine gelungene Integration setzt auch eine offene Gesellschaft voraus, die sich aktiv gegen jegliche Form von Diskriminierung einsetzt.

Anlauf- und Beratungsstelle SOS Rassismus

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag; Neumarktstrasse 64, 2503 Biel-Bienne

Beratungsangebot: telefonisch, persönlich oder per Email. Kostenlos und auf Wunsch anonym.

Voranmeldung erwünscht: administration@multimondo.ch / 032 322 50 20

Internet: www.multimondo.ch/diskriminierung/

Kontakt:

Regina Zürcher, Bereichsleiterin Beratung und Ansprechstelle Integration für Deutsch

regina.zuercher@multimondo.ch / 032 322 50 20, 076 343 04 10

Lucie Cuttat, Verantwortliche Kommunikation für Französisch

lucie.cuttat@multimondo.ch / 032 322 50 20